

[Read free ebook] Dunkle Gebete - Lacey Flint 1: Thriller (Sharon Bolton)

Dunkle Gebete - Lacey Flint 1: Thriller (Sharon Bolton)

Von Sharon Bolton

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #51007 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-23Erscheinungsdatum: 2012-01-23File Name: B006RADAG8 | File size: 34.Mb

Von Sharon Bolton : Dunkle Gebete - Lacey Flint 1: Thriller (Sharon Bolton) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dunkle Gebete - Lacey Flint 1: Thriller (Sharon Bolton):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bitte

bitte ganz schnell mehr davon - für Fans des Ripper-Themas besonders geeignet! Von booklover01301.blogspot.de Was soll ich sagen - ich bin Lacey Flint komplett verfallen. Ein Krimi, den man trotz uerst brutaler Szenen nicht aus der Hand legen kann. Fesselnd, mit einer interessanten und vielschichtigen Protagonistin, hat es dieses Buch für mich geschafft den schon so oft adaptierten Fall von Jack the Ripper, welcher im Londoner East End 1888 Prostituierte ermordete, in einen sehr interessanten und vor allen Dingen eigenen Plot einzubinden. Besonders angenehm fand ich dass trotz der Härte und Gewalt, welche in der Geschichte vorkommen, der Schreibstil trotzdem flüssig, gut beschreibend und keineswegs derbe ist. Ich habe mittlerweile alle Teile gelesen und freue mich sehnsüchtig auf weiteren Lesestoff - für mich eine ganz klare Kaufempfehlung für alle, die London als Setting mögen und auch vor blutigeren Szenen nicht zurückschrecken. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Dunkle Gebete** Von Linda Falke Lacey Flint, eine junge Londoner Polizeibeamtin, kommt findet eine Frau an ihrem Auto, die niedergestochen wurde. Sie stirbt in ihren Armen. Vom Täter keine Spur. Nach und nach kommen mehr Frauen um und der Verdacht liegt nahe, dass es einen Nachahmungstäter von Jack the Ripper gibt. Lacey, eine Expertin für den Serienmörder der viktorianischen Zeit, wird in die Ermittlungen einbezogen und langsam kommen sie der Lösung näher. **Mein Fazit:** Die Geschichte war sehr flüssig zu lesen, aber leider fand ich die Story etwas konstruiert und auch ziemlich vorhersehbar. Als Leser wird man mehrfach in die falsche Richtung geschickt, jedoch durchschaut man das Muster relativ schnell. Die Charaktere fand ich nicht allzu sympathisch. Lacey ist eine graue Maus, die Kleidung trägt, die zwei Nummern zu groß ist und ihre Augen hinter einer Brille versteckt, die sie nicht benötigt. Abends begibt sie sich jedoch in einen verrufeneren Teil Londons, um sich jemanden für einen One-Night-Stand zu suchen. Tagsüber graue Maus, nachts Glamour Girl. Die Story ist sehr konstruiert, aber das Buch liest sich sehr flüssig und man hat seichte Unterhaltung für einen verregneten Nachmittag. 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Nicht vergessen** Von Belles Leseinsel Als DC Lacey Flint von einer Zeugenbefragung an ihr Auto zurückkehrt, sieht sie eine Frau daran lehnen, die durch mehrere Stichwunden tödlich verletzt ist. Lacey verständigt sofort ihre Kollegen, die Ermittlungsleitung übernimmt DI Dana Tulloch. Zunächst wird Lacey als Zeugin vernommen, doch kurze Zeit später ereignet sich ein weiterer grausamer Mord und der Täter zieht Lacey durch einen Bekennerbrief mit in die Mordermittlungen hinein. Bald schon werden Zusammenhänge beim Tathergang und vor allem am Zeitablauf zu den Jack-the-Ripper-Morden festgestellt. Sollte dies wirklich der Fall sein, so drängt die Zeit, denn der Zeitpunkt für den nächsten Mord steht unmittelbar bevor. Sharon Bolton steigt in ihrem Thriller sofort mit dem Mord an Opfer Nr. 1 ein und schon findet man sich mitten in der Mordermittlung wieder, lernt hierdurch schnell alle Mitwirkenden kennen und stellt fest, dass auch eine alte Bekannte aus Todesopfer: Thriller wieder mitspielt. Dana Tulloch ist mittlerweile Detective Inspector und mit der Leitung der Ermittlungen betraut. Tatkräftig unterstützt wird sie hierbei von ihrem guten Freund und Kollegen DI Mark Joesbury. Da fast sofort klar ist, dass der Mörder nach Vorgaben von Jack the Ripper mordet, ist natürlich das Interesse an den damaligen Morden im Ermittlungsteam sehr hoch. Lacey hat sich bereits in ihrer Jugend mit dem Serienmörder beschäftigt und ist deswegen geradezu predestiniert das Team über die damaligen Fälle zu informieren. Hierdurch erfährt man als Leser selbst einiges über die Morde wie auch über die vielen Theorien, die in Bezug auf die Identität von Jack the Ripper bestehen. Die Story entwickelt sich von Anfang an sehr spannend und im weiteren Verlauf sehr komplex, sodass bis zur letzten Seite Nervenkitzel garantiert ist. Hierzu trägt natürlich auch wieder der flüssige, so einnehmende, bildhafte und fesselnde Schreibstil von Sharon Bolton bei, dem es wieder einmal problemlos gelingt, eine atmosphärische und erzählerische Dichte aufzubauen, sodass man den Thriller kaum aus der Hand legen mag. Während Dana und der Rest des Teams fast selbstverständlich Lacey mit in die Ermittlungen einbeziehen und ihr ganz offensichtlich vertrauen, steht der raubeinige Mark der jungen Polizistin während des gesamten Falls eher misstrauisch gegenüber. Und so hat der abgebrühte Polizist, der allerdings auch sehr verständnisvoll und mitfühlend sein kann, hier den Part des Lesers inne. Denn man wird im Verlauf der Story einfach das Gefühl nicht los, dass mit Lacey irgendetwas nicht stimmt und sie Wesentliches verschweigt. Sharon Bolton hat bei ihrem Thriller die Ich-Form gewählt und lässt Lacey den Fall selbst erzählen. Hierdurch lernt man die junge Frau eigentlich recht schnell kennen und stellt fest, dass sie souverän und engagiert ihrem Beruf nachgeht und findet sie auch augenblicklich sympathisch. Man bemerkt aber auch sehr schnell, dass Lacey ein berausend vielschichtiger, undurchschaubarer Charakter ist. Einerseits liebt sie Gesellschaft, strzt sich regelmäßig ins Nachtleben, geht auf der anderen Seite aber jedem privaten Treffen unter Kollegen aus dem Weg. Obwohl sie so lebenslustig wirkt, hat sie kaum Freunde, lässt niemanden näher an sich heran. Privat stylt sie sich auf, betont ihre Figur und ihr gutes Aussehen, im Dienst wirkt sie eher wie eine graue Maus und ihre Dienstkleidung ist mindestens einer Nummer zu groß gewählt. Ein sehr zwiespältiger, aber auch liebenswerter Charakter und durch diese Gegenstzlichkeiten hat man bis zum Schluss kaum eine Chance, Lacey einzuschätzen. Mit dieser Ungewissheit spielt die Autorin geschickt. Immer wieder lässt sie kleine Hinweise einfließen, die dem Verlauf des Thrillers eine neue Wendung geben, die einem merkwürdig vorkommen oder die Lacey in Verbindung mit den Morden bringen. Ein zweiter, immer sehr kurz gehaltener Erzählstrang, sorgt zusätzlich für Verwirrung und erst ganz zum Schluss für Aufklärung. Das Ende hat mich wirklich positiv überrascht, da es gut durchdacht ist, nicht unbedingt dem Klischee entspricht, alle Fragen klärt und schlüssig umgesetzt ist. **Fazit:** Ein sehr komplex angelegter Thriller, der durch seine sympathische und wunderbar undurchschaubare Protagonistin und dem

fesselnden Schreibstil der Autorin absolut berzeugt.

KurzbeschreibungDie Opfer sind unschuldige Frauen. Der Killer ist ein Phantom. Und die Ermittlerin hat mehr als nur ein Geheimnis.DC Lacey Flint ist eine junge Londoner Ermittlerin mit undurchsichtiger Vergangenheit und einem morbiden Interesse an Serienkillern. Mit einem echten Mord hatte sie bisher allerdings nie zu tun bis jetzt, da eine aus zahlreichen Stichwunden blutende Frau an der Tr von Laceys Wagen lehnt und in ihren Armen stirbt. Lacey wird zunchst nur als Zeugin vernommen, doch bald wird klar, dass sie in dem Fall eine ganz besondere Rolle spielt: Ein blutiger Bekennerbrief ist unmissverstandlich an sie adressiert. Unversehens findet sich Lacey im Mittelpunkt einer Mordserie, die in einem besonderen Zusammenhang mit ihr selbst stehen muss. Doch wie findet man einen Killer, der sich einen nie gefassten Serienmrder zum Vorbild genommen hat?**Pressestimmen**Ein First-Class-Krimi mit vielen berraschenden Wendungen. (Fr Sie)Wahrscheinlich der beste Thriller des Jahres. (Choice Magazine)Ein komplexer psychologischer Thriller, der gekonnt mit den Erwartungen der Leser spielt. (Publishers Weekly (starred review))Freunde intelligenter, gut geschriebener Thriller kommen an diesem Roman nicht vorbei!

(Wewantmedia.de)Sharon Bolton ist die unumstrittene Knigin des Thrillers. Ihre Romane sind klug, furchteinflend und eine groartige Lektre. Mge sie lange regieren und weiterschreiben. (Readallday)Ein harter und atmosprischer Thriller, der zeigt, warum Sharon Bolton in ihrer relativ jungen Karriere bereits so viele Ovationen erhalten hat. (Bookgeeks)**Kurzbeschreibung**Die Opfer sind unschuldige Frauen. Der Killer ist ein Phantom. Und die Ermittlerin hat mehr als nur ein Geheimnis.DC Lacey Flint ist eine junge Londoner Ermittlerin mit undurchsichtiger Vergangenheit und einem morbiden Interesse an Serienkillern. Mit einem echten Mord hatte sie bisher allerdings nie zu tun bis jetzt, da eine aus zahlreichen Stichwunden blutende Frau an der Tr von Laceys Wagen lehnt und in ihren Armen stirbt. Lacey wird zunchst nur als Zeugin vernommen, doch bald wird klar, dass sie in dem Fall eine ganz besondere Rolle spielt: Ein blutiger Bekennerbrief ist unmissverstandlich an sie adressiert. Unversehens findet sich Lacey im Mittelpunkt einer Mordserie, die in einem besonderen Zusammenhang mit ihr selbst stehen muss. Doch wie findet man einen Killer, der sich einen nie gefassten Serienmrder zum Vorbild genommen hat?